

Auf die Würde. Fertig. Los!

Fastenaktion und Hungertuch 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

Misereor setzt sich seit jeher für die Achtung der Menschenwürde ein, etwa in Sri Lanka, wo eine ethnische Gruppe von Hochlandtamilinnen und -tamilen unter prekären Bedingungen lebt. Ihre Vorfahren wurden in der Kolonialzeit aus Indien geholt, um auf den Plantagen zu arbeiten. Heute wohnen die Menschen in beengten Verhältnissen, oft ohne Zugang zu sauberem Wasser und Sanitäranlagen, werden ungerecht entlohnt und sind von gesellschaftlicher Teilhabe ausgeschlossen. Mitarbeitende der Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka (SEDEC) kämpfen mit ihnen für ein besseres Leben.

Das Recht auf ein Leben in Sicherheit und Gerechtigkeit thematisiert auch das Hungertuch: ein Rätselbild, das zum genauen Hinschauen einlädt. Es zeigt spielende Kinder und Tiere auf einer Sand-

bank – doch das Idyll weist Brüche auf. Was hat die Kinder aus unterschiedlichen Herkunftsregionen auf die Insel verschlagen? Ein Tornado über dem Meer könnte für die Klimakrise stehen oder grundsätzlich für nahendes Unheil: für Krieg, Vertreibung, soziale Exklusion. Kann die Kraft der Gemeinschaft, kann solidarisches Handeln Rettung bringen?

Engagieren Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern für Menschenrechte und sozialen Zusammenhalt – in Sri Lanka, Deutschland und weltweit!

Petra Gaidetzka

Ihre Petra Gaidetzka

Grundschule:
Religion, Kunst,
Sachunterricht
Sekundarstufe I:
Religion, Kunst,
Erdkunde, Politik

Fastenaktion 2025

Umfangreiche Informationen und großes Materialangebot

Von Hannah Braucks

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Diese Worte sind das Herzstück der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Allerdings ist die Menschenrechts-erklärung für die 193 UN-Mitgliedstaaten rechtlich nicht bindend und so wird die Menschenwürde als höchstes Gut unseres Zusammenlebens in der Realität oft verletzt. Darauf macht Misereor mit der Fastenaktion 2025 aufmerksam und stellt die Würde des Menschen und mit ihr einen bemerkenswerten Projektpartner aus Sri Lanka in den Mittelpunkt. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka (SEDEC) unterstützt eine kleine tamilische Bevölkerungsgruppe, die im Hochland inmitten der großen Teeplantagen lebt und seit 200 Jahren von Ausgrenzung und Diskriminierung betroffen ist. SEDEC

Hannah Braucks
ist Referentin in der Abteilung Bildung & Pastoralarbeit bei Misereor und Teil des Teams Fastenaktion.



¹ In Sri Lanka sind Nachnamen ungebräuchlich. Meist wird dem Vornamen der Vorname des Vaters vorangestellt. Diese Praxis übernehmen wir in unseren Texten und kürzen den Vornamen des Vaters ab.

schafft Veränderung: Die Mitarbeitenden stärken die Gemeinschaft und das Selbstvertrauen, informieren über Grundrechte und unterstützen die Suche nach Arbeit bzw. den Wunsch nach Selbstständigkeit.

Wir laden Sie herzlich ein, in der kommenden Fastenzeit ein Zeichen für die Menschenwürde zu setzen. Wir haben für Sie einige Materialien vorbereitet, die Sie auf fastenaktion.misereor.de finden. Darüber hinaus stehen wir Ihnen jederzeit telefonisch unter 0241/442-445 oder per E-Mail an fastenaktion@misereor.de zur Verfügung. ●

Unser digitales Materialangebot zur Fastenaktion

- fastenaktion.misereor.de/schule: alle Unterrichtsmaterialien zur Fastenaktion und Unterrichtsbausteine zur Arbeit mit dem Hungertuch
- fastenaktion.misereor.de/grundlagen: das Grundlagenheft für Ihre Unterrichtsvorbereitung; u. a. zum Beispielprojekt, zu den Themen „Menschenwürde“ und „Sri Lanka“ sowie zur Geschichte der Menschen in den Bergregionen, die eng mit der Kolonialgeschichte verbunden ist
- fastenaktion.misereor.de/liturgie: Gottesdienstbausteine u. a. für einen Kindergottesdienst, einen Jugend- und Schulgottesdienst, Früh-/Spätschichten sowie Kreuzwege für Kinder und Erwachsene
- fastenaktion.misereor.de/mitmachen/politischeaktion: Misereor und das Hilfswerk Renovabis laden dazu ein, das vielfältige Engagement in unserem Land sichtbar zu machen.



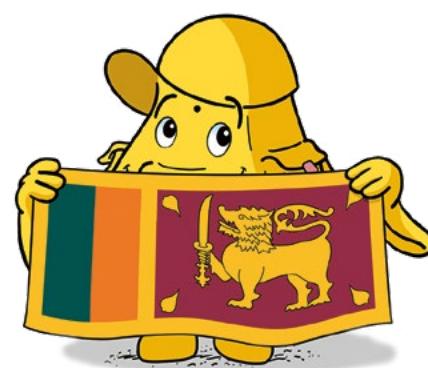
Vishalini und
ihre Freundinnen
sind die Protago-
nistinnen der Kinder-
fastenaktion.

Rucky Reiselustig in Sri Lanka

Die Kinderfastenaktion in der Schule:
Anregungen für die Klassen 1–2, 3–4 und 5–6

Von Mirjam Günther, Unterrichtsanregungen: Susanne Mohr-Elsen und Christine Wloszkiewicz

In der Kinderfastenaktion 2025 besucht Rucky Reiselustig, der kleine sprechende Rucksack von Misereor, das Mädchen Vishalini. Es ist in den Bergregionen von Sri Lanka zu Hause. Vishalinis Familie lebt schon seit etwa 200 Jahren in dieser Region. Während der britischen Kolonialherrschaft wurden Vishalinis Vorfahren als Arbeitskräfte aus Indien ins Land geholt. Seitdem wohnen und arbeiten sie in den Gebieten der Kaffee-, Tee- und Kautschukplantagen. Sie leiden unter oft menschenunwürdigen Bedingungen mit unzureichender Infrastruktur,



Mirjam Günther
ist als Referentin in der
Misereor-Abteilung
Bildung & Pastoralarbeit
u. a. für die Kinderfasten-
aktion verantwortlich.

Susanne Mohr-Elsen
unterrichtet an der Kath.
Grundschule Bischof-
straße in Stolberg.

Christine Wloszkiewicz
ist Gymnasiallehrerin
und unterrichtet an der
Marienschule Opladen.



Materialien zur Kinderfastenaktion 2025

Comic und Spendenkästchen

(Bestell-Nr. 313625):

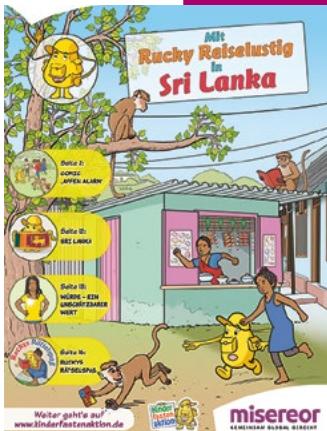
Das Comic-Heft bietet neben der Geschichte „Affen-Alarm“ Infos

und Anregungen zum Thema „Menschenwürde“, zur Misereor-Partnerorganisation SEDEC und zum Land Sri Lanka. Außerdem gibt es Rätsel und Ideen zum Aktiv-Werden. Das Spendenkästchen ist in diesem Jahr ein Bücherschrank.

Die Webseite www.kinderfastenaktion.de bietet einen Film, eine Bildergalerie, ein Online-Memo-Spiel, die animierte Wimmelkarte sowie Spiel-, Bastel- und Rezept-

ideen. Auch alle Unterrichtsmaterialien sowie Liturgische Bausteine für Ihren Schulgottesdienst finden Sie hier.

Bestellbar über
www.misereor-medien.de



Buch geklaut hat, das sich Vishalini aus der Dorfbücherei ausgeliehen hat. Dabei erkunden sie die Siedlung, gelangen an verschiedene Orte und erfahren, was diese mit der Arbeit von SEDEC und dem Thema „Menschenwürde“ zu tun haben.

Begleiten Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern in der Fastenzeit Rucky Reiselustig und Vishalini auf ihrer Suche nach der Menschenwürde!

Die Kinderfastenaktion in der Grundschule

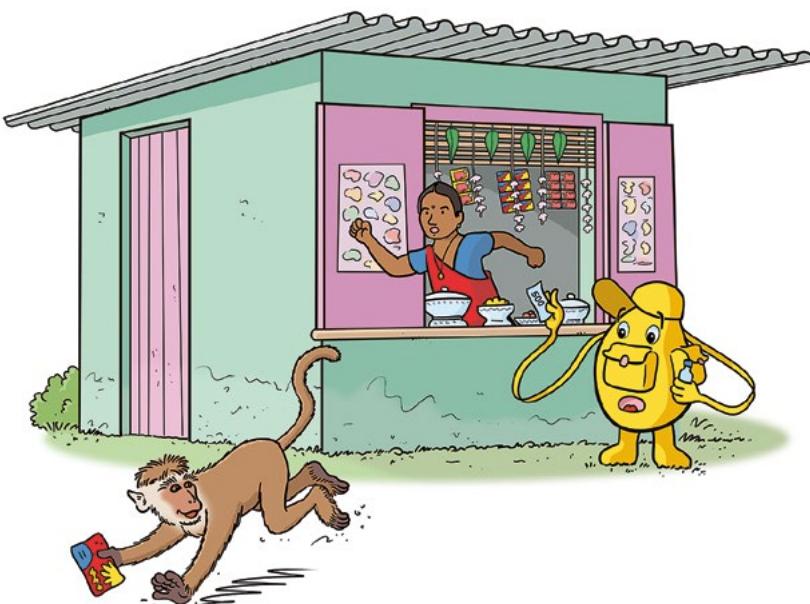
Die Unterrichtsanregungen greifen sowohl den Länderkontext des Beispiellandes Sri Lanka als auch das Thema „Menschenwürde“ auf. Sie finden alle Materialien für die Klassen 1–2, 3–4 und 5–6 zum kostenfreien Download auf www.kinderfastenaktion.de.

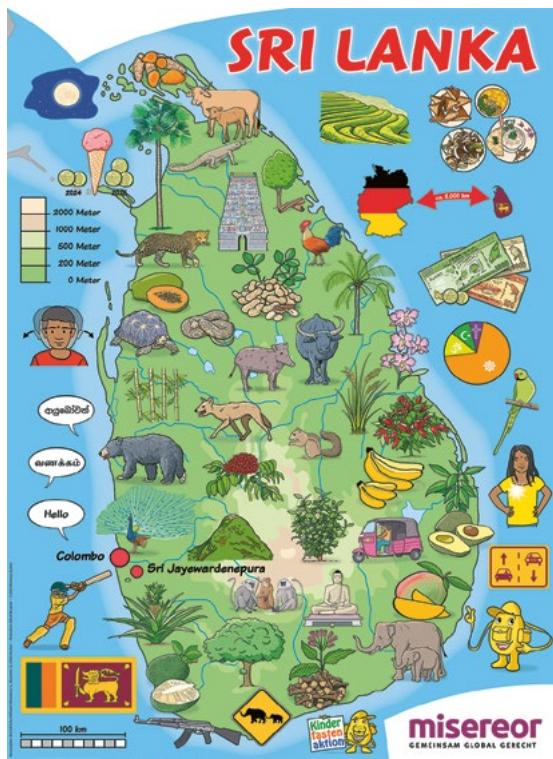
Die Unterrichtsbausteine können in den Fächern Religion, Sachunterricht/Erdkunde, Sport und Kunst sowie fächerübergreifend eingesetzt werden. Sie können das Material auch – zum Beispiel in der Woche vor den Osterferien – für eine Projektarbeit nutzen. Die didaktischen Anregungen sind eng mit dem Comic „Affen-Alarm“ aus dem Heft zur Kinderfastenaktion und der Wimmelkarte verknüpft. Die Comic-Hefte können Sie kostenlos im Klassensatz bestellen.

Im Folgenden erhalten Sie einen kurzen Überblick.

Klasse 1–2:

Die Unterrichtsbausteine beginnen mit einer Hörgeschichte zu Sri Lanka sowie Impulsfragen, Suchaufträgen und einem Fehlersuchbild zum Wimmelplakat. Die Kinder beschäftigen sich dann mit einem Tier, das den Menschen im Hochland Sri Lankas viel Ärger bereitet: dem Affen! Nach einem Gespräch über die Arbeit der Misereor-Partnerorganisation SEDEC schauen die Kinder mithilfe einer Vorlesegeschichte und einer Fantasiereise in ein ganz besonderes Museum, in dem sie ihre eigenen Stärken





entdecken. Diese halten sie auf kreative Weise in einer Stärken-Medaille fest.

Klasse 3–4:

Zu Beginn einer Unterrichtsreihe für die dritte und vierte Klasse erstellen die Kinder mithilfe des Wimmelplakats einen Steckbrief von Sri Lanka und vertiefen den Inhalt des Comics in einem Kreuzworträtsel. In einem Lückentext erfahren die Kinder etwas zur Situation der Hochlandtamilinnen und -tamilen, bevor sie ihren Blick auf das Produkt lenken, für das Sri Lanka weltweit bekannt ist: Tee. Hierzu werden nach eigener Recherche Plakate erstellt und die Schritte der Teeverarbeitung in die richtige Reihenfolge gebracht.

Nach einer Beschäftigung mit den Unterschieden zwischen Hinduismus und Christentum geht es um das Thema „Würde“. Mithilfe verschiedener Fragen nähern sich die Kinder dem Begriff an und gestalten ein passendes Symbol dazu. Gemeinsam finden sie in Rollenspielen Lösungen für schwierige Situationen und stellen eine goldene Regel für das Zusammenleben sowie Klassenregeln auf. Eine spielerische Annäherung an den Begriff bieten das Würdewürfelspiel und das Inselspiel für den Sportunterricht. Kreativ wird es beim Gemeinschaftsbild „Gemeinschaft macht stark!“ und zum Abschluss der Einheit gibt es eine Mutgeschichte, deren Aussage mit Impulsfragen vertieft wird und die dazu einlädt, eigene Mutsteine zu sammeln und zu gestalten. Alle Anregungen auf www.kinderfastenaktion.de unter „Materialien“!

i Wimmelplakat

Das Wimmelplakat „Sri Lanka“ (5er Pack, über www.misereor-medien.de, € 4,25 plus Versandkosten, Bestell-Nr. 730625) stellt das Land und einige der dort heimischen Tiere und Pflanzen vor. Die Karte lädt mit ihrer farbenfrohen Gestaltung und mit kindgerechten Texten zum Entdecken ein. Auf ihrer Rückseite werden viele Details erklärt, sodass auch mit diesen Informationen gearbeitet werden kann.

A Impulse zum Wimmelplakat

(aus dem Schulmaterial für Klasse 1 und 2)

- Schauen Sie zunächst mit den Kindern auf einer Weltkarte oder einem Globus nach, wo Sri Lanka liegt.
- Anschließend betrachten Sie gemeinsam mit den Kindern das Wimmelplakat.
- Laden Sie die Kinder ein, sich das Plakat genau anzuschauen und zu beschreiben, was sie entdecken.
- Besprechen Sie die Punkte auf der Karte, die typisch für Sri Lanka sind.
- Eine spielerische Möglichkeit, das Plakat genauer zu entdecken, ist das Spiel: „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“.

Zur Vertiefung können die Kinder auf einem Arbeitsblatt zehn Fehler suchen.

Die Kinderfastenaktion in den Klassen 5–6

Die Unterrichtsmaterialien für die Klassen 5–6 gehen zu Beginn dem Begriff der Menschenwürde auf den Grund und stellen die Würde, nach einer Begriffsklärung, in einen Bezug zu den Menschenrechten. Anschließend wird der Begriff theologisch eingeordnet.

Nachdem sie die Comicgeschichte gelesen haben, arbeiten die Schülerinnen und Schüler heraus, an welchen Stellen und in welchen Situationen in der Geschichte die Würde nicht geachtet wird.

In einem Stationenlernen werden viele Themen bearbeitet, die in der Kinderfastenaktion eine Rolle spielen oder im Comic vorkommen: von den frechen Affen über den Teeanbau und die -verarbeitung bis zur Geschichte Sri Lankas. Die Lebenssituation der Hochlandtamilinnen und -tamilen wird ebenso behandelt



wie der Hinduismus und die Arbeit der Misereor-Partnerorganisation SEDEC.

Zum Abschluss werden die bearbeiteten Themen reflektiert und zusammengefasst, indem die Schülerinnen und Schüler Wünsche sammeln und sich überlegen, was notwendig ist, damit diese Wirklichkeit werden können.

Dazu gibt es Anregungen für konkrete (Spenden-)Aktionen, die das Thema „Menschenwürde“ auch bei uns in Deutschland aufgreifen. ●

A Inselspiel für die Sporthalle

(aus dem Schulmaterial für Klasse 3 und 4)

Alle Kinder stehen gemeinsam auf einer großen Insel, die durch Hochwasser immer kleiner wird. Ziel ist es, dass alle weiterhin auf der Insel leben können und nicht im Meer untergehen.

- 1. Musik beginnt, die Kinder gehen um die Kästen herum.**
Stoppt die Musik, müssen alle versuchen, sich auf die vorhandenen Kästen zu stellen. Kein Körperteil darf den Boden berühren.
- 2. Ist dies vollbracht, setzt die Musik wieder ein und die Kinder gehen erneut um die Kästen herum.**
- 3. Währenddessen nimmt die Spielleitung einen Kasten weg.**
Dann stoppt die Musik und wieder versuchen alle, sich gemeinsam auf die verbleibenden Kästen zu stellen.
- 4. Das Wegnehmen von Kästen setzt sich so lange fort, bis keine Möglichkeit mehr besteht, dass alle Kinder gemeinsam auf den Kästen einen Platz finden.**

Hier geht es nicht darum, dass ein Kind ausscheidet. Vielmehr sollen alle zusammenarbeiten und sich gegenseitig helfen. Getreu dem Motto: Gemeinsam sind wir stark!

Würde – auf der Suche nach dem bedeutungsvollen Wort

- Notiere, was du über den Begriff weißt.
- Schreibe auf, wo du das Wort schon einmal gehört hast.
- Halte deine Fragen zu dem Wort schriftlich fest.

Damit die Menschen in Deutschland gut und friedlich zusammenleben, gibt es verschiedene Regeln. Diese Regeln stehen gesammelt im „Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“. Für jede Regel gibt es einen eigenen Artikel. Im Artikel 1 steht die wichtigste Regel, die lautet:

*„Die Würde
des Menschen ist
unantastbar.“*

Jeder Mensch – also auch jedes Kind – hat Rechte. Diese Rechte stehen in der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“. Im Vorwort dieser Erklärung steht folgender Satz:

*„... da die Anerkennung
der angeborenen Würde [...]
aller [...] Menschen
die Grundlage von Freiheit,
Gerechtigkeit
und Frieden in der Welt bildet,
[...] verkündet die Generalversammlung
diese Allgemeine Erklärung der
Menschenrechte [...]“*

- Ergänze deine Notizen zu dem Begriff „Würde“. Du kannst schreiben, Symbole zeichnen oder malen.



Die Künstlerin
Konstanze Trommer
arbeitet an der
Vorlage für
das Hungertuch.

„Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat“

Arbeiten mit dem Misereor-Hungertuch 2025/2026
in Grundschule und Sekundarstufe I



Von Petra Gaidetzka und Claudia Kolletzki

Menschenwürde und Menschenrechte stehen im Mittelpunkt der Fastenaktion 2025. Auch das Bild der Erfurter Künstlerin Konstanze Trommer handelt davon: Die Kinder auf der Sandbank leben, arbeiten und spielen in Harmonie mit den Tieren. Aber ihr Recht auf ein Leben in Sicherheit unter menschenwürdigen Bedingungen ist bedroht. Werden sie dem nahenden Sturm standhalten?

Die Künstlerin hat Fotos aus Misereor-Projekten und ihrem privaten Fundus verwendet und damit digital eine Collage gestaltet, die auf Leinwand gedruckt, mehrfach übermalt und verfremdet wurde.

Das Bild zeigt nur scheinbar eine Idylle. Es gibt Rätsel auf, angefangen bei der surrealistisch anmutenden Szenerie bis zu den einzelnen Elementen: Zelt, Boot, Kanister, Helikopter, Windhose ... Was die Kinder und Tiere aus unterschiedlichen Weltregionen auf die kleine Insel verschlagen hat, bleibt offen. Unter einem geteilten Himmel – auf der einen Seite fast wolkenlos blau, auf der anderen Seite bedrohlich verdunkelt – gehen die Kinder verschiedenen Tätigkeiten nach: Sie interagieren, sorgen für einander, sind ins Spiel vertieft.

Was bedeutet der heranziehende Tornado? Extremwetterereignisse beeinträchtigen als Begleit-

Petra Gaidetzka
(Team Schule, u.a.
Schriftleitung Lernen
& Handeln) und
Dr. Claudia Kolletzki
(Team Fastenaktion,
zuständig für das
Hungertuch und die
zugehörigen Materialien)
sind Dipl.-Theologinnen
und Referentinnen in
der Abteilung Bildung &
Pastoralarbeit bei
Misereor.

Bildelemente
(S. 8-10) aus den
Unterrichtsimpulsen
zum Hungertuch



erscheinung des Klimawandels das Leben an vielen Orten. Doch der Wirbelsturm könnte grundsätzlicher Unheil und Bedrohung symbolisieren: Krieg, Vertreibung, globale Ungerechtigkeit, Exklusion. Stehen die Kinder stellvertretend für all jene, die schuldlos unter diesen Verwerfungen leiden?

Mehr Fragen als Antworten

Bei genauerem Hinsehen zeigt das vermeintliche Paradies überall Risse. Die Insel oder Landzunge ist ein fragiler Zufluchtsort. Das Mädchen mit dem schweren Baby auf dem Arm wirkt überfordert. Die Tiere, allesamt friedliche Wesen, sind in der Realität existenziell gefährdet: Der Lebensraum der Lemuren auf Madagaskar schrumpft durch Waldzerstörung immer mehr und die Delfine nehmen mit ihrer Nahrung giftigen Plastikmüll aus dem Meer auf. Auf der Grenze zwischen Hell und Dunkel steht das leuchtend weiße Zelt im Sand. Es erinnert an die provisorischen Behausungen,

Bestellmöglichkeit
Hungertuch (2 Formate)
und Hungertuch-
Materialien über
fastenaktion.misereor.de



Unterrichtsanregungen zum Hungertuch für die Grundschule

Die Anregungen für die Grundschule² knüpfen an das Symbol „Zelt“ an. Die Spitze des weißen Zeltes im Zentrum des Hungertuchbildes ist wie eine Antenne verlängert, die Erde und Himmel verbindet, aber auch die sonnige von der dunklen Seite des Himmels scheidet. Grenzen trennen, können jedoch auch überschritten werden. An der Grenze passiert etwas: Fremde Wirklichkeiten treffen aufeinander, Ideen werden ausgetauscht. Und so ist auch das Zelt, anders als ein Haus mit festen Mauern, durchlässig für den Kontakt zwischen Innen und Außen. Wer nicht sesshaft, sondern unterwegs ist, kann Gottes Begleitung erfahren. Die Kinder gehen den Geschichten nach, die das Bild erzählt. Aus der Arbeit mit dem Hungertuch entsteht nach und nach ein Klassen-Zelt als „Zelt der Begegnung“.

in denen Geflüchtete leben. Ein Zelt bietet Obdach – doch die Goldapplikationen weisen über diese profane Bedeutung hinaus. In der Kunst steht Gold oft für das Heilige, die Sphäre Gottes. Der Gedanke an die Wanderungen des Volkes Israel





durch die Wüste drängt sich auf, an das Zelt, das die Bundeslade birgt – Garant für die Gegenwart Gottes, der mit seinem Volk unterwegs ist –, an die „Wohnung Gottes unter den Menschen“, die Tempel und Kirchen überflüssig macht (Ex 26, Ex 40,4–38, Offb 21,3 und 22).

So wirft das Bild viele Fragen auf und weckt Assoziationen, gibt aber weder Antworten noch Lösungen vor. Wie verhält es sich mit den Kindern?



Unterrichtsimpulse für die Sekundarstufe I

Drei Modelle für unterschiedliche Altersgruppen (Klasse 5, 6, 8) laden dazu ein, mit dem Bild „ins Gespräch“ zu kommen. Fragen und Statements der Schülerinnen und Schüler werden auf Haftzetteln notiert und auf das Hungertuch geklebt. Auf kreative Weise, etwa durch Gedichte, Pantomime oder Rollenspiel, setzen sich die Jugendlichen mit den Themen auseinander, die sie im Bild entdecken, zum Beispiel: Zelt – Kampf – Leid – Zusammenhalt – Freundschaft – Liebe.

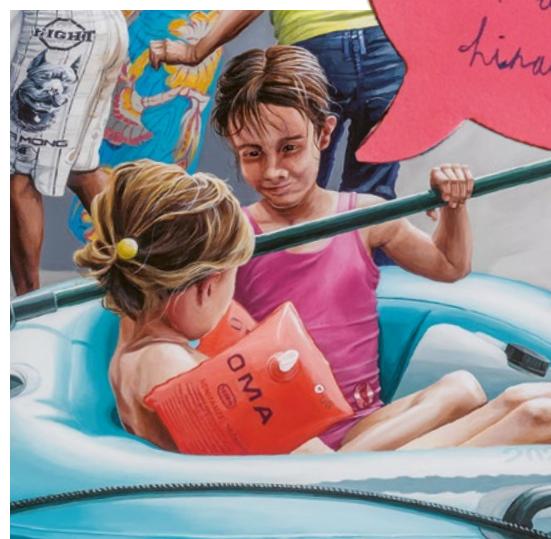
Wie alle Unterrichtsentwürfe wurden auch die Module für die Sekundarstufe I³ zusammen mit Schülerinnen und Schülern entwickelt und erprobt.



Wurden sie in diese Wasserwüste abgeschoben? Hat der Heli gekopter gerade Hilfsgüter abgeworfen? Woher und von wem kommen sie? Wie werden die Menschen und Tiere überleben? All das bleibt offen.

Die „Zeltexistenz“ könnte ein Gegenentwurf zum sesshaften Leben in scheinbarer Sicherheit sein. Braucht es nicht Beweglichkeit und Wagemut, um sich in der schnellebigen und von Krisen geschüttelten Welt zu behaupten?

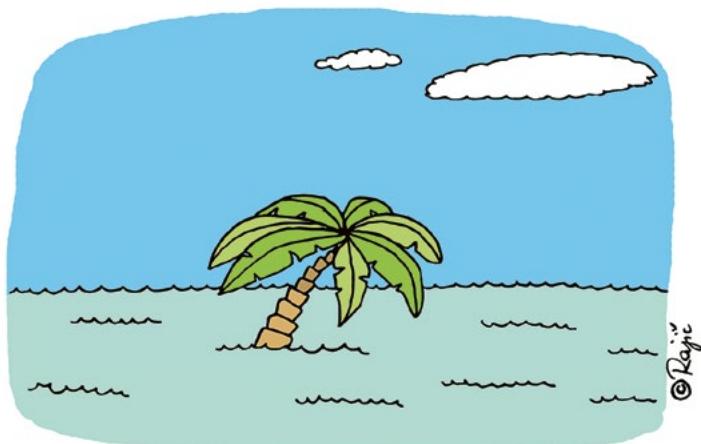
Nicht in einem stabilen Haus, sondern im Offenen und Ungewissen zu leben, ist heute Realität für viele Menschen, die ihr Zuhause verloren haben. Es kann aber auch als Chance verstanden werden, nicht im Gewohnten zu erstarren, nicht behäbig zu werden und sich an trügerische Sicherheiten zu klammern.



² fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/04-hungertuch/03_Was-uns-verbindet_WEB.pdf

³ fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/04-hungertuch/03_Gemeinsam-traeumen_WEB.pdf

M1 Zum Weiterdenken



SO MANCHES TRAUMREISEZIEL MUSSTE
IM JAHR 2100 AUS KLIMATISCHEN
GRÜNDEN UMBENANNT WERDEN.
HIER IM BILD: DIE FUTSCHI-INSELN

So könnte das Bild mit den biblischen Anknüpfungspunkten, die es bietet, auch als Appell an eine institutionalisierte Kirche verstanden werden, die Mauern der Tradition um sich

errichtet hat und mehr und mehr den Kontakt zur Außenwelt verliert.

Das Dach des Zeltes läuft in einer vergoldeten Spitze aus, die die Trennlinie zwischen Hell und Dunkel markiert und gleichzeitig hinauf ins Unendliche weist. Die Handbewegung des Mädchens am Zelteingang, hin zur Zeltpitze, könnte eine Mahnung sein, sich zu entscheiden. Denn die Zeit drängt, der Sturm nähert sich. Von wo ist Rettung zu erwarten? Kann die Handbewegung nicht auch als Aufforderung verstanden werden, sich dem mitgehenden Gott anzuvertrauen?

Das Hungertuch und die zugehörigen Materialien auf fastenaktion.misereor.de/hungertuch laden Sie dazu ein, mit Ihren Schülerinnen und Schülern den Fragen und Rätseln nachzugehen. In Zusammenarbeit mit Lehrkräften hat Misereor dafür Unterrichtshilfen und Anregungen, schwerpunktmäßig für das Fach Religion, entwickelt:

- **Was uns verbindet – Häkeln am Zelt der Begegnung**
Unterrichtsmodelle und Aktionen zum Hungertuch für die Grundschule (s. S. 8)
- **Gemeinsam träumen – Liebe sei Tat**
Unterrichtsmodelle für die Sek. I (s. S. 9)
- **Am Anfang**
Bausteine für den Religionsunterricht in der Sek. I (s. S. 11)

Wie könnte Rettung aussehen?

Das Bild trägt, scheinbar irritierend, den Titel: „Liebe sei Tat“. Er knüpft an ein Wort aus dem 1. Korintherbrief an: „Alles, was ihr tut, geschehe in





Arbeiten mit dem Hungertuch im Religionsunterricht (Sek. I)

Die Bausteine für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I⁴ verweisen auf die Gegensätze, die im Bild zutage treten: Mädchen und Jungen, Menschen und Tiere, Hell und Dunkel, das unbeschwerde Spiel der Kinder und der drohende Tornado, Angst und Hoffnung, Untergang und Rettung. Heute sind Lebensräume von der Klimakrise bedroht, Inseln versinken im Meer. Dagegen erzählt die Bibel von Sintflut, Arche und Regenbogen (Ex 6–8) und von der Stillung des Seesturms (Mk 6,42–52 p.). Hilft in der aktuellen Krisensituation nur Hoffen und Beten? „Liebe sei Tat“: Bringt tatkräftige Liebe die Rettung? Ein Gedicht, ein Comic, ein Blogbeitrag, Zitate und Songs unterstützen die Auseinandersetzung mit dem Hungertuch.

„Liebe“ (1 Kor 16,14). Ist Liebe ein Weg, die Krisen unserer Zeit zu bewältigen? Oder ist die Abwesenheit von Liebe Teil des Problems? Wir erleben eine Entsolidarisierung und Spaltung der Gesellschaft. Auseinandersetzungen werden immer emotionaler und unerbittlicher geführt. Frustration schlägt schnell in Aggression um. Es fehlt an Kompetenzen und Grundhaltungen, die für das Zusammenleben in einer vielfältigen, weltoffenen Gesellschaft notwendig sind; es fehlt am „liebevollen“ Blick auf das Gegenüber und an der Bereitschaft, zusammenzuhalten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Klimakatastrophe, Kriege, aus denen es scheinbar keinen Ausweg gibt, Erosion demokratischer Werte, Bereicherung auf der einen und Verarmung auf der anderen Seite ... Eine Schlüsselfrage lautet, welche Haltung wir inmitten der Krisen einnehmen. Sind wir fähig zur Liebe oder überwiegen unsere Ängste? Haben wir noch Träume und Visionen und sind wir bereit, sie mit anderen zu teilen und gemeinsam zu handeln? „Um Armut zu überwinden, braucht es Zusammenarbeit und strategisches Denken“, sagt der indische Befreiungstheologe Felix Wilfred. „Aber

M2

Motivation zum Klimaschutz in 10 Worten

„It's real, it's us, it's bad, experts agree, there's hope.“

Anthony Leiserowitz
(Umweltwissenschaftler, Yale University)

siehe www.bgc-jena.mpg.de/en/climate-facts

Leiserowitz erforscht u. a., wie Menschen die Klimakrise wahrnehmen und wie sie darauf reagieren.

das reicht nicht. Es braucht etwas mehr als all dies: Es braucht Liebe!⁵ Die Erde hat als Lebensraum für alle nur dann eine Zukunft, wenn die Menschen bereit sind, Verantwortung für einander und für die Mitwelt zu übernehmen. ●

A

Weiterführende Fragen

und Aufgaben zu M1 und M2

1. Wie dockt die Comic-Zeichnung an das Hungertuch an? Welche Parallelen, welche Unterschiede siehst du?
2. Übersetze den Satz von Anthony Leiserowitz. Was will Leiserowitz mit seinen „10 Worten“ aussagen? Inwiefern können diese Kernfakten über die Klimakrise dazu motivieren, sich für Klimaschutz zu engagieren?
3. Das Hungertuchbild zeigt ein bedrohtes Paradies. Wie kannst du selbst gegen Umweltzerstörung und für Klimaschutz aktiv werden? Nenne drei konkrete Möglichkeiten.

⁴ fastenaktion.misereor.de/fileadmin/user_upload_fastenaktion/04-hungertuch/03_Am-Anfang_WEB.pdf

⁵ Siehe Arbeitsheft zum Misereor-Hungertuch 2017/2018.



Aktuelles

„Ich wollte nie Teepluckerin werden“
(N. Rajanayagi, Protagonistin der Fastenaktion)

Auf fastenaktion.misereor.de/grundlagen finden Sie Porträts einiger Frauen, die in einer kleinen Siedlung am Rand einer Teeplantage leben. Zu ihnen gehört N. Rajanayagi, die mit Hilfe von Caritas Sri Lanka (SEDEC) einen kleinen Laden eröffnet hat und damit ihren Lebensunterhalt verdient. Ein

Film nimmt Sie mit ins Hochland Sri Lankas und zeigt Ihnen die Lebensrealität der Menschen. Entdecken Sie weitere Materialien der Fastenaktion und erfahren Sie, wie die Misereor-Partnerorganisation die Hochlandtamilinnen und -tamilen dabei unterstützt, ihre Menschenwürde und ihr Recht auf soziale Teilhabe zu verteidigen.

„Nicht abwarten und Tee trinken“ – EduEscape Game zur Fastenaktion für Sek. I

1803 wurde die Insel Ceylon britische Kolonie. Damals wurde dort hauptsächlich Kaffee angebaut.

Als ein Schädling die Pflanzungen heimsuchte, trat die Teeplantze an die Stelle der Kaffeesträucher. Heute gehört Tee aus Sri Lanka zu den beliebtesten Schwarzteesorten. Über die Lebensbedingungen der Menschen, die im 19. Jahrhundert als Arbeitskräfte aus Indien auf die Plantagen geholt wurden, und ihrer Nachfahren weiß man jedoch wenig. Mit dem EduEscape Game begleiten Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I zwei junge Hochlandtamilinnen, die ihr Leben selbst in die Hand nehmen wollen.

EduEscape zum kostenlosen Download auf fastenaktion.misereor.de/schule

Schulmaterialien zur Fastenaktion und zum Hungertuch

Wie ist das Hungertuch entstanden? Wer ist die Künstlerin, die dieses Bild geschaffen hat? Auf fastenaktion.misereor.de/hungertuch erfahren Sie mehr darüber und erhalten Anregungen für die kreative Arbeit mit dem Hungertuch. Sie können die Unterrichtsmaterialien für Grundschule und Sekundarstufe I (siehe S. 7–11) downloaden und erhalten einen Überblick über die Bestellmaterialien (großes und kleines Hungertuch, Set Bildblätter, Arbeitsheft, Film u. a. m. – mit einem Link zum Bestellen).

Alle Unterrichtsmaterialien zu Hungertuch, Fastenaktion und Kinderfastenaktion auf fastenaktion.misereor.de/schule

Abonnieren Sie den Schul-Newsletter auf www.misereor.de/schul-newsletter – so werden Sie regelmäßig über Unterrichtsmaterialien und weitere Schulangebote von Misereor informiert.

Helfen Sie mit,
helfen Sie
uns helfen!

online
spenden



LERNEN & HANDELN

Abonnieren Sie die Printausgabe der Misereor-Zeitschrift für Lehrkräfte „Lernen & Handeln“

(3 Hefte/Jahr, kostenlos) auf www.misereor.de/lernen-und-handeln

Die jeweils aktuelle Ausgabe und ausgewählte ältere Ausgaben stehen als Web-PDF auf www.misereor.de/lernen-und-handeln zum kostenlosen Download bereit.

Unterrichtsmaterialien (digital) und Aktionsimpulse für die Schule:
www.misereor.de/schulangebote

Bestellmaterialien für die Schule (Print):
www.misereor-medien.de
Tel. 0241 47986-100
Fax 0241 47986-745
E-Mail: bestellung@eine-welt-shop.de

Impressum

Herausgeber: Misereor, Mozartstraße 9, 52064 Aachen, www.misereor.de | **Schriftleitung:** Petra Gaidetzka | **Redaktion:** Rüdiger Horn, Redaktions- und Lektoratsbüro, Olpe | **Grafische Gestaltung:** VISUEL, Aachen | **Repro:** Roland Küpper, type & image, Aachen | **Papier:** Recycling-Papier aus 100 % Altpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel | **Druck:** Druckerei Engelhardt, Neunkirchen | **Herstellung und Vertrieb:** MVG Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen

Wir haben uns bemüht, alle Nutzungsrechte zur Veröffentlichung von Materialien Dritter zu erhalten. Sollten im Einzelfall Nutzungsrechte nicht abgeklärt sein, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Misereor.



Das Umweltmanagement von Misereor ist nach EMAS geprüft und zertifiziert.

Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11365-2311-1006



Misereor-Spendenkonto
IBAN:
DE75 3706 0193 0000 1010 10